

Von der Musik regelrecht umzingelt

Frühjahrskonzert des Sängerbunds und der Winzerkapelle Oberrotweil

Vogtsburg-Oberrotweil (nf). Gleich drei musikalisch starke Vereine präsentierten sich den Zuschauern in der vollbesetzten Festhalle: Die Jugendkapelle, der Sängerbund sowie die Winzerkapelle Oberrotweil.

Gemeinsam veranstalteten sie ihr Frühjahrskonzert. Die beiden Vorsitzenden Axel Killian (Sängerbund) und Friedrich Sacherer (Winzerkapelle) begrüßten die Anwesenden im heiteren Dialog. Die musikalische Eröffnung übernahm traditionell die Jugendkapelle. Unter der Leitung von Sebastian Ruf gab diese Werke wie Rondeau von Jean Joseph Mouret oder Three Pop Tunes zum Besten. Ausschnitte aus dem ABBA-Medley Mamma Mia zauberten mit Songs wie SOS, Dancing Queen und The Winner takes it all wahrhaft die Bilder des Films in den Raum.

Laut, leise, schnell, langsam, die Jungmusiker interpretierten die Stücke auf ihre Weise und gaben ihnen somit eine ganz persönliche Handschrift. Bei einer derartigen Glanzleistung war die Zugabeforderung des Publikums vorprogrammiert. Für Sebastian Ruf war dies der letzte Auftritt mit der Jugendkapelle - in dieser Form - denn ab dem 8. Mai verschmelzen die Musiker aus Oberrotweil und Oberbergen zu einer Einheit.

Unter der Leitung von Andreas Domnick erzählten die Herren des



Die Winzerkapelle nahm das Publikum mit auf eine außergewöhnliche, musikalische Reise.

Sängerbunds Oberrotweil von der Heiligen Maria in Signore delle cime sowie von der Bürgerschaft in Schuberts Räuberlied. „Ein Vöglein sang

von Knäblein und Mägdelein, deren Testosteron und Östrogen in Wallungen geriet, oder wie der Romantiker sagen würde: Sie verfielen der Lie-



Stets adrett im weißen Hemd und Fliege sangen sich die Herren in die Herzen der Zuhörer.

Fotos: Nicole Fischer

be“, so eine der sonnigen Vorgesichten von Axel Killian und Ahmet Alkim, die damit jeweils das nachfolgende Lied ankündigten.

Weiter folgten Stücke wie „Die zwei Tugenden von Franz Schubert“ oder das Schifferlied, welches davon erzählte, „wie wir Männer wirklich sind und wovon wir träumen“. Applaus, Applaus, Applaus, das Publikum wurde auf höchstem Niveau unterhalten. Eine völlig eigene und neue Interpretation von Rammsteins „Engel“ präsentierten die Misstones und Ali-Barbers im weiblich-männlichen Duett. Anschließend nahm die Winzerkapelle Oberrotweil Platz. Schon mit dem ersten Ton versprach diese weitere, impulsive Musikmomente. So nahmen Jacob de Haans Westford Overture, Showtime oder Sa Música die Zuhörer mit auf die Reise. Akzentbetont, abwechslungsreich und überraschend setzten die Musiker ihre Instrumente ein.

Filigrane Querflötenmelodien, satte Paukenschläge, tiefe Tubaklänge, unerwartete und doch passende Percussionseinsätze versetzten die Zuhörer in ein Wechselbad der Gefühle; von aufgeregtem Herzschlagen bis hin zur sanften Gänsehaut. Dirigent Sebastian Ruf und seine Mannschaft wussten genau, wie sie das Publikum erreichen konnten. Auch hier erlangte dieses Zugaben, was natürlich für die Musiker stets der größte Dank ist.